

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Continuirter Atlas Portatilis Germanicus. Oder
Compendieuse Vorstellung Teutschlandes**

Gregorii, Johann Gottfried

Nürnberg, 1723

Das XIII. Capitel. Von dem Ober-Saechsischen Creise [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-118275](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118275)

XV.

Von denen Reichs-Städten.

Man findet derer sechs in diesem Creise / nemlich

- 1) Lübeck ☐ ♂ ♀ ☿, so an dem Flusse Traua, nicht weit von der Ost-See in dem Lande Wagrien lieget.
 - 2) Hamburg ∞ ♂ ♂ ♀ ☿, so an der Elbe in dem Lande Stormarn lieget. Darzu gehören Bergdorff ▽ und die vier Lande / Alte Gamme / Neue Gamme / Kirchwerder und Rocksacke welche sie mit der Stadt Lübeck gemeinschaftlich hat / nebst dem Tollenspickel / oder Erb-Zoll.
 - 3) Bremen ☐ ♂ ♀ ☿ an der Weser.
 - 4) Goslar ☐, am Harze im Braunschweigischen.
 - 5) Mühlhausen ☐ im Thüringischen / und
 - 6) Northausen ☐ ebenfalls in Thüringischen.
- Und ob diese letztern beyde wohl in Ober-Sächsischen Creise liegen / so haben sie doch im Nieder-Sächsischen Sitz und Stimme.

Das XIII. Capitel.

Von dem Ober-Sächsischen Creise.

So auf den beyden Charten Num. 24. und 25. zu sehen.

Nahme. Dieser schöne und mächtige Creis hat den Namen von der Situation seiner Länder / die in regard



n.

/nem

Traua,
e Wa

ie in den
n Berg-
amme/
Kocks-
gemeins
r/ oder

chweigi

ngischen.
r Sächs
im Nie

schen

um. 24.

den Ma
er / Die in
regard







Von d

regard des
Eibe / hö
Sächsische
Die
Schlessen
und Franch
und Magd
See.

Ohn
flüssen n
Oder / nec
ken die S
endlich alle

In
Evangelise
wirten we
ngsten Ei

Der
fürst von
st so gese
Betrande
hand schö
Hölzern /
Zeichen b
get / hierr
mor wie r
mehr giel
sondern s
florierend
Auch we
kostbare
a. w. m.

Se
Creiß!

regard des Haupt-Flusses beyden Sachsen / der Elbe / höher an solcher oben / als die Nieder-Sächsischen Lande liegen.

Die Grängen desselben sind von Morgen Gränge. Schlessen und Pohlen / von Mittag Böhmen und Francken / von Abend Hessen/Braunschweig und Magdeburg / und von Mitternacht die Ost-See.

Ohne besagte Elbe kommt in solchem von Flüsse. Flüssen noch insonderheit in Consideration die Oder / nechst solchen beyden aber sind noch zu merken die Saale / Mulde und Spree / die sich endlich alle in die Elbe ergießen.

In der Religion bekennen sie sich zu der Religion. Evangelisch-Lutherischen die meinsten / zu der Reformation weniger / zu der Papistischen die allerwenigsten Einwohner.

Der Director solches Creises ist der Chur-^{Director.} Fürst von Sachsen. Die Landes-Beschaffenheit ^{Landes: Beschaffenheit} ist so gesegnet / daß sie an allem Bedürfnis / als an ^{schaffenheit.} Getrande / Wein-Wachs / Vieh-Zucht / allerhand schönen Obste / Wildpret in Henden und Hölzern / auch vielerley in den Flüssen / Seen und Teichen befindlichen Fischen reiche Versorgung begehret / hiernächst allerley Metalle, Steine und Marmor wie nicht weniger Edelgesteine und dergleichen mehr giebet / und das nicht nur zur Nothdurfft / sondern so gar zum Überflusse / welchen sich die florirende Handelschafft wohl zu Nuzze machet. Auch werden sonderlich in Voigtlande schöne und kostbare Perlen / zumal um Delfnik in der Elster u. s. w. m. geheget und gesamlet.

Seiner Eintheilung nach begreiffet solcher ^{Eintheilung.} Creiß /

R

1, Das

- I. Das Churfürsten- oder Herzogthum Sachsen.
- II. Die Marggraffschafft Meissen.
- III. Die Land-Grasschafft Thüringen.
- IV. Das Fürstenthum Querfurth.
- V. Das Fürstenthum Anhalt.
- VI. Die Abtey Quedlinburg. Auf der Charte Num 24. zu sehen.
- VII. Die Marggraffschafft Brandenburg, und
- VIII. Das Herzogthum Pommern. Auf der Charte Num. 25.

Folget also ferner insonderheit

I.

Von dem Churfürsten- und Herzogthum Sachsen.

Nahme. Dieses wird auch ingemein unter den Sächsischen Ländern nur der Chur-Creis genennet/
Gränzen. und gränket selbiges gegen Osten an die Lausnitz/ gegen Süden an Meissen / gegen Westen wiederum an Meissen und das Anhaltische/ und gegen Norden an die Marck-Brandenburg.

Eintheilung. Durch die Elbe/ so mitten hindurch gehet/ wird es in den Nordlichen und Südlichen Theil getheilet / und begreiffet zusammen 10. Aemter mit unterschiedenen Städten und Flecken/ von denen/ mit SS. bezeichnete/ Schrifft-sässig; hingegen mit AS. bemeldete / Amt-sässig sind/ als

1. Das



zum

f der

burg,

Auf

Bog:

Sächsi-
ennet/
ausnisi/
n wie/
gegen

gehert/
lichen
en 10.
Flecken/
äffig;
ig sind/

1. Das

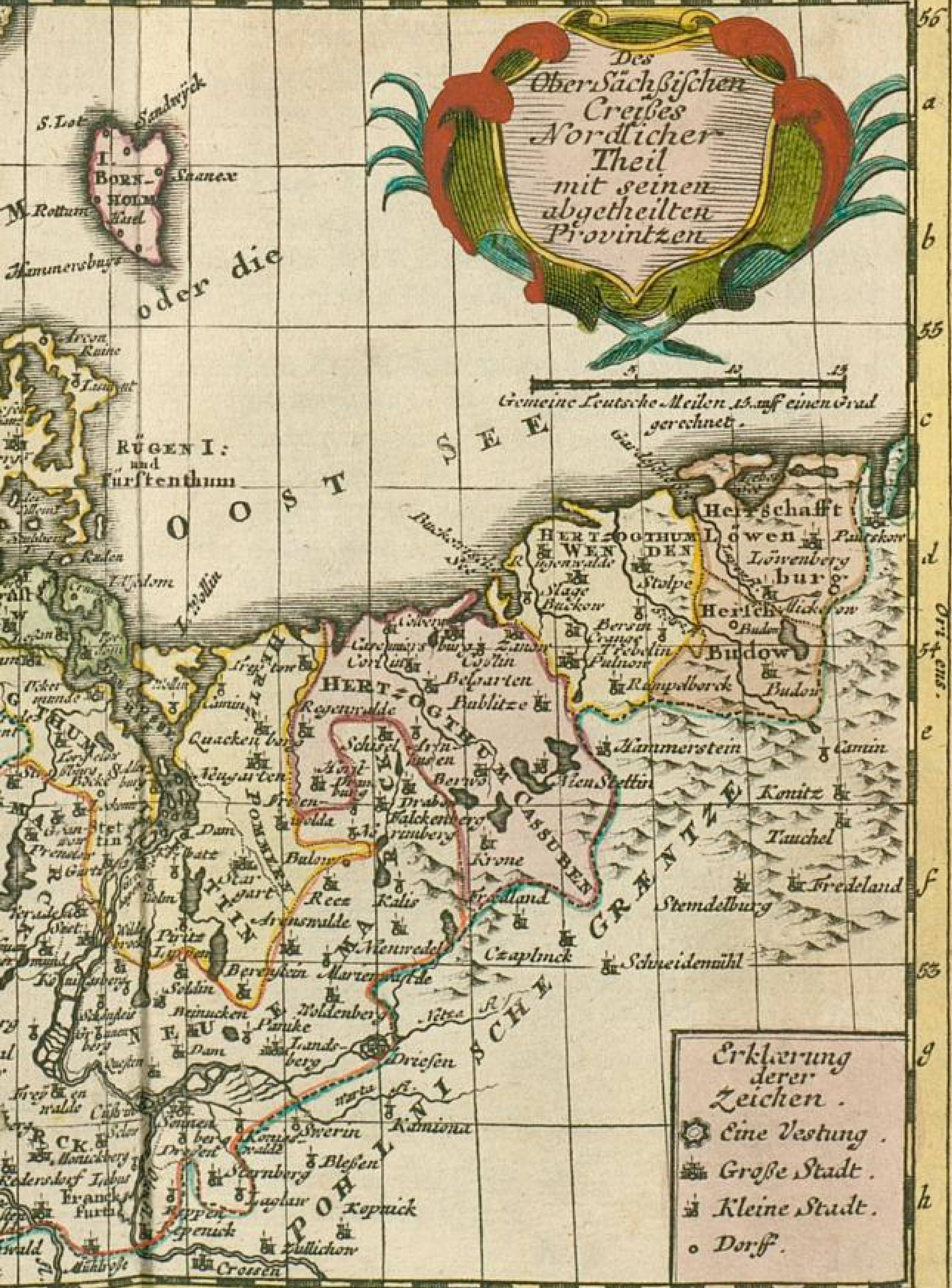




H 37 Septentrio. I K 38 L M 39 N O 40 P Q 41 R

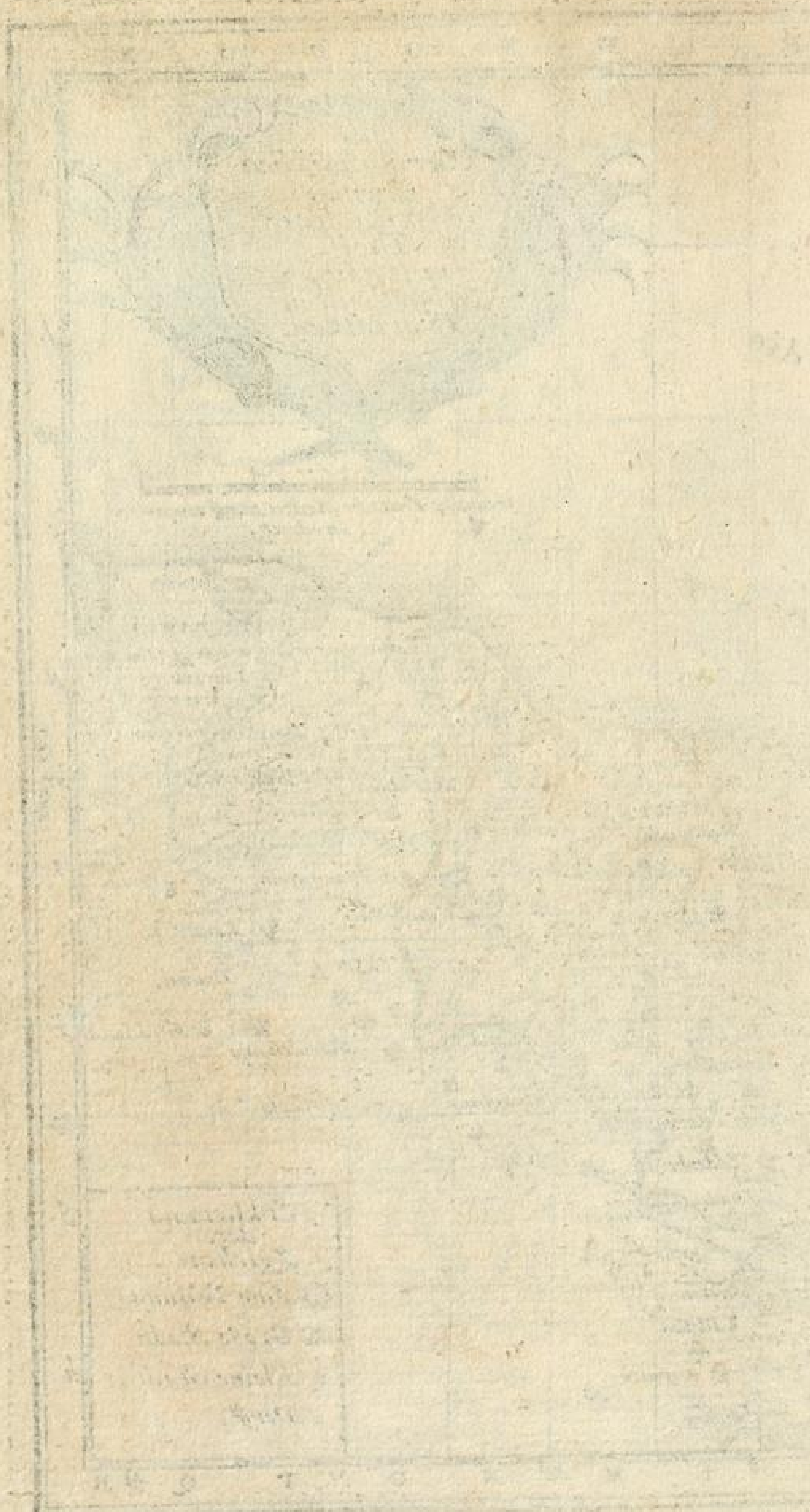


Gemeine Deutsche Meilen 15 auf einen Grad gerechnet.



Erklärung derer Zeichen.
 Eine Vestung.
 Große Stadt.
 Kleine Stadt.
 Dorf.

H 37 Meridies. I K 38 L M 39 N O 40 P Q 41 R



- Vo
1. Da
Loc
 2. Da
benf
burg
 3. Da
Hay
 4. Da
da ▽
▽SS
 5. Das
wo in
Pohl
im S
 6. Das
 7. Das
SS, H
de C
Schl
 8. Das
 9. Das
berg
deber
denn
 10. Da
so M
ehemo
- Hierzu k

Das
mit feine
1. Go

1. Das Amt Annaburg mit Annaburg ♂ und Lochau O A S.
2. Das Amt Beltzig mit Beltzig ▽ S S, Rabenstein ♂, Brück ▽, Niemieg ▽, Wiesenburg O.
3. Das Amt Gräfen-Hayngen mit Gräfen-Hayngen ▽ A S.
4. Das Amt Liebenwerde mit Liebenwerde ▽ S S, Vbigau ▽ S S, und Wahrenbrück ▽ S S.
5. Das Amt Pretzsch mit Pretzsch ▽ A S, und ♂ wo insgemein Ihre Majestät der Königin von Pohlen und Churfürstin von Sachsen Residenz im Sommer ist.
6. Das Amt Schlieben mit Schlieben ▽ S S.
7. Das Amt Schweinitz mit Schweinitz ▽ S S, Hertzberg ▽ S S, Jessen ▽ S S, Schönvalde O A S, und Pretzin ▽ S S, wo das schöne Schloß Lichtenburg ist.
8. Das Amt Seyda mit Seyda ▽ A S.
9. Das Creiß-Amt Wittenberg mit Wittenberg □ ♂ ♂ h * S S, Kemberg ▽ S S, Schmiedeberg ▽ S S, Zahna ▽ und Elster O, welche denn alle Chur-Sachsen gehören.
10. Das Amt Bitterfeld mit Bitterfeld ▽ S S, so Mörseburgisch ist / und Brehna ▽ S S, einer ehemaligen berühmten Grafschaft.

Hierzu kommen aber noch auf ihre Art

(a.)

Das Burggrafthum Magdeburg,

mit seinen 4. Aemtern/ als

1. Gommern ▽ A S,

K 2

2. El-

2. Elbenau O,
3. Gottau O, und
4. Ranis, so alle vier auch dem Chur- Hause, Sachsen gehören.

(b.)

Die Graffschafft Barby,

Mit Barby $\nabla \delta 4$, so einem Herzoge aus dem Hause Weiffenfels zustehet.

(c)

Die Herrschafft Baruth,

Mit Baruth $\Delta \delta$, woselbst 2. Grafen aus dem Hause Solms residiren.

II.

Von dem Marggrafthum Meissen.

Gränzen.

Das Marggrafthum Meissen gränket gegen Morgen an die Lausniß und Böhmen / gegen Mittag wiederum an Böhmen und Francken / gegen Abend an Thüringen und Anhalt / und gegen Mitternacht an das Churfürstenthum Sachsen und wiederum die Lausniß.

Eintheilung.

Solches wird getheilet in 8. Theile / welche sind der Meißnische Creiß / der Leipziger Creiß / der Erz- Gebürgische Creiß / das Weiffenfelsische Gebieth / das Stiff Meissenburg / das Stiff Naumburg / das Voigtland und das Osterland ; von deren jeden also in der Folge besonders ein mehrers zu ersehen.

A. Von

A.

Von dem Meißnischen Creiß.

Hertz zu gehören auch die 20. Churfürstl. Aemter/ als

1. Das Ober-Amt Dresden mit Neu-Dresden
□○○♁4☿SS, Alt-Dresden, welches durch
die schöne Elb-Brücke an Neu-Dresden hängt
△♁ und Wilsdruff O.
2. Das Amt Dippoldiswalda mit Dippoldis-
walda ▽♁AS und Rabenau OAS.
3. Das Amt Grossen-Hayn mit Grossen-Hayn
△♁SS, Ortrand ▽SS, Elsterverda O♁,
Crackau O, Mükenberg O und Radeburg
▽.
4. Das Amt Hohenstein mit Hohenstein ▽AS,
Neustadt ▽AS, Sebnitz ▽AS, Schandau
▽AS und Wehlen O.
5. Das Amt Lausniz mit Lausniz O♀ bey
Radeberg.
6. Das Amt Lohmen mit Lohmen, so zu Ho-
henstein geschlagen worden.
7. Das Creiß-Amt Meissen mit Meissen △♁☿
SS, woselbst nebst dem Erb-Amte/ darzu die
Stadt Meissen, nebst Lommatzsch ▽ und
Riesa O gehören/ auch ist.
8. Das Meißnische Procuratur-Amt mit 79.
Dorffschafften / item
9. Das Meißnische Schul-Amt mit 37.
Dorffschafften / ingleichen
10. Die Probstey oder Stifft-Meissen.
11. Das Amt Moritzburg mit Moritzburg ♀
und Eisenberg O.

K 3

12. Das

12. Das Amt Mühlberg mit Mühlberg ∇ , wo A. 1547. ein Bauer den Paß über die Elbe ver-
rathen/ daß so dann Churfürst Joh. Friedr. von
Kaysar Carl V. geschlagen und gefangen wor-
den.
13. Das Amt Nossen mit Nossen ∇ A S, Ros-
svein ∇ A S, Siebenlehn ∇ A S.
14. Das Amt Oschatz mit Oschatz Δ S S und
Dahlen O.
15. Das Amt Pirna mit Pirna Δ S S, wo das fes-
te Schloß Sonnenstein ist / Gifshübel ∇ A S,
Dohna ∇ S S, Gottleube ∇ , Koenigstein ∇
S S, wo die hohe Berg \nearrow \nearrow gleiches Namens/
Neu-Geiffing ∇ , Bärenstein O, Lauenstein
O, Liebstadt O, und Schmiedeberg O.
16. Das Amt Radeberg mit Radeberg ∇
S S.
17. Das Amt Senftenberg mit Senftenberg
 ∇ S S und einem festen δ .
18. Das Amt Stolpen mit Stolpen ∇ A S. und
einem festen δ und Bischofsverda ∇
S S.
19. Das Amt Torgau mit Torgau Δ δ S S, Bel-
gern ∇ A S, Domitzsch ∇ A S, und Schilda
 ∇ S S.
20. Das Amt Zabeltitz mit Zabeltitz, einem
Schlosse und Dorffe unweit Hayn.

B.

Von dem Leipziger Creise.

Unter diesen Creiß werden 12. Chur. Fürstliche
Aemter gerechnet / nemlich

1. Das Amt Borna mit Borna ∇ S S.

2. Das

2. Das Amt Colditz mit Colditz ∇ δ S S und Laufig O A S.
 3. Das Amt Düben mit Düben ∇ S S.
 4. Das Amt Eilenburg mit Eilenburg Δ S S, so gut Bier hat.
 5. Das Amt Grimma mit Grimma Δ S S ☉ , Naunhoff O, Nerchau ∇ , Trebsen O, und das ist das Erb-Amt / woselbst auch
 6. Das Grimmische Schul-Amt / mit dem ehemaligen Kloster Nimpfischen samt noch 8. Dorffschafften.
 7. Das Creiß-Amt Leipzig mit Leipzig \square ☉ ☉ * ☉ S S, Lieberwolkwitz O, Rötha O und Laucha ∇ .
 8. Das Amt Leisnig mit Leisnig ∇ δ S S, und Döbeln ∇ S S.
 9. Das Amt Mutschchen mit Mutschchen ∇ A S.
 10. Das Amt Rochlitz mit Rochlitz Δ δ S S, Geithayn ∇ S S, Mitvveyda ∇ S S, Geringsvvalda ∇ A S, Harta ∇ A S und Waldheim ∇ A S, wo das grosse Sächsische Zucht- und Waisen-Haus ist.
 11. Das Amt Wurzen mit Wurtzen Δ S S, wo gut Bier gebrauet wird. (von diesem Amte aber ist das Stiff zu unterscheiden) ferner Belgern ∇ , Mügeln ∇ .
 12. Das Amt Pegau mit Pegau ∇ S S, welches bishero Zeitzisch gewesen / und Groitzsch O, einer ehemalig berühmten Graffschafft.
- Das Amt Dölitzsch mit Dölitzsch ∇ S S, so so aber Fürstl. Merseburgisch ist / nebst Landsberg ∇ A S, wie auch das Amt Zörbig mit Zörbig ∇ , liegen aber doch beyde in diesem Creise.

C.

Von dem Erz-Gebürgischen Creise.

Dieser Creiß enthält 14. Aemter/ so alle Chur-
fürstl. sind/ als

1. Das Amt Altenberg mit Altenberg ∇ S S,
und Alt-Geissing ∇ A S.
2. Das Mühlen-Amt zu Anneberg.
3. Das Amt Augustsburg mit Augustus-
burg O ρ , Oderau ∇ A S und Zschopau ∇ .
4. Das Amt Chemnitz mit Chemnitz \square S S.
5. Das Amt Franckenberg mit Franckenberg
 ∇ A S.
6. Das Amt Frauenstein mit Frauenstein ∇
A S.
7. Das Amt Freyberg mit Freyberg \square ρ S S,
wo selbst der Churfürsten zu Sachsen Begräb-
nis ist.
8. Das Amt Grüllenberg mit Grüllenberg ρ
und Tharand oder Granaten ∇ A S.
9. Das Amt Grünhayn mit Grünhayn ∇ A S,
Elterlein ∇ , Schletta ∇ , Zvvonitz ∇ und Ca-
tharinenberg am Buchholze Δ S S.
10. Das Amt Lauterstein mit Lauterstein ∇ ,
Seygerhütte oder Grünenthal ∇ A S und
Zöblitz ∇ S S.
11. Das Creiß-Amt Schwarzenberg mit
Schvartzenberg ∇ , Cratendorff, Schnee-
berg Δ S S, Johann-Georgenstadt Δ , Eiben-
stock ∇ A S, Neustadt bey Schneeberg ∇
Scheibenberg ∇ , und Wieselenthal ∇ .

12. Das

12. Das Amt Stollberg mit Stollberg ▽ AS.

13. Das Amt Wolckenstein mit Wolckenstein, ▽ AS, Annaberg Δ, welches sonst Schreckenberghieß / (davon die Schreckenberger / die hier gemünhet werden / den Namen haben) Geyer ▽, Marienberg Δ SS, Ehrenfriedersdorf ▽ AS, Thum ▽ und Ravenstein O.

14. Das Amt Zwickau mit Zwickau □ ♂ ♂ SS, Crimitzschau ▽, Werdau ▽ AS, Neumarck O und Schönfels O.

Und hieher gehören auch noch

a) Wiesenburg / ein Amt bey Zwickau, so einem Fürsten von Holstein gehörig / und wie ein Schriftsässig Gut angesehen wird / worinnen Kirchberg ▽ AS.

b) Die Gräflich-Solmische Herrschafft Wildenfels / mit Wildenfels ▽ AS.

c) Die Gräflich-Schönburgischen Herrschafften welche nach den 2. Haupt-Linien unterschieden werden / nemlich der Waldenburgischen und Pönigischen.

1) In Waldenburg ▽ ♂ 4 mit Hartenstein O ♂, Lichtenstein O ♂, Calenberg O, Lössnitz O, Stein O, Glaucha ▽ ♂, Maran ▽, Hohenstein O ♂ und Ernstthal O.

2) In Penigh Δ ♂ mit Remschau O ♂ 4, Rochsburg O ♂ 4, Burgstädtel O ♂, Luntzenau O, Wechselburg O ♂ 4 und Wiederau O.

D.

Von dem Weissenfelsischen Gebieth.

Dieses begreift das schöne und grosse Amt Weissenfels

R 5

Weisse

Weiffenfels mit Weiffenfels $\Delta \odot 4 \text{ ☉}$ und dem schönen Berg δ Augustusburg, ferner Mölsen ∇ , Sckölen ∇ , Stöfen ∇ , Teuchern ∇ und in allem noch bis 140. Dörfer.

E.

Von dem Stifte Merseburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 26. mit zu sehen.

Dieses begreiff 4. Aemter / welche insonderheit sind

1. Das Amt Merseburg mit Merseburg $\square \odot + 4 \text{ ☉}$.
2. Das Amt Lauchstädt mit Lauchstädt ∇ und Schaafstädt ∇ .
3. Das Amt Lutzen mit Lutzen $\nabla \delta$. woselbst A. 1632. den 6. Nov. der König Gustavus Adolphus von Schweden in der Schlacht bliebe / ferner Marckkrannstädt \circ , Zvvencka $\nabla \delta$, und Eisdorff \circ , und
4. Das Amt Sckeutitz mit Sckeutitz ∇ ,

F.

Von dem Stifte Naumburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 26. mit zu sehen.

Dieses Stiff begreiff Naumburg $\square + \text{☉}$ mit dem Unter Stifte Zeitz $\text{☉} \square$ (woselbst das schöne



dem
blen
d in

gen

nder

□○

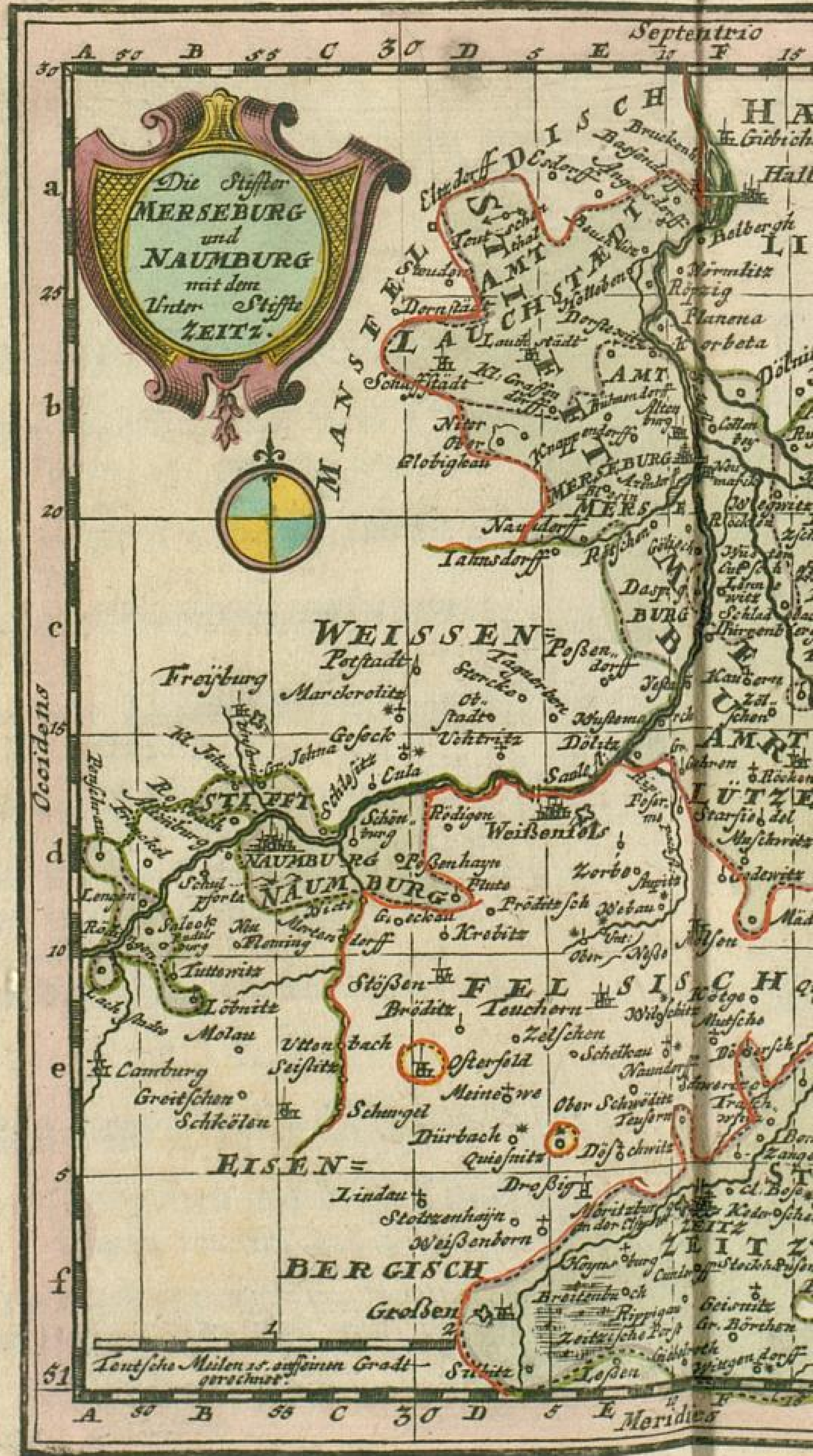
lt ▽

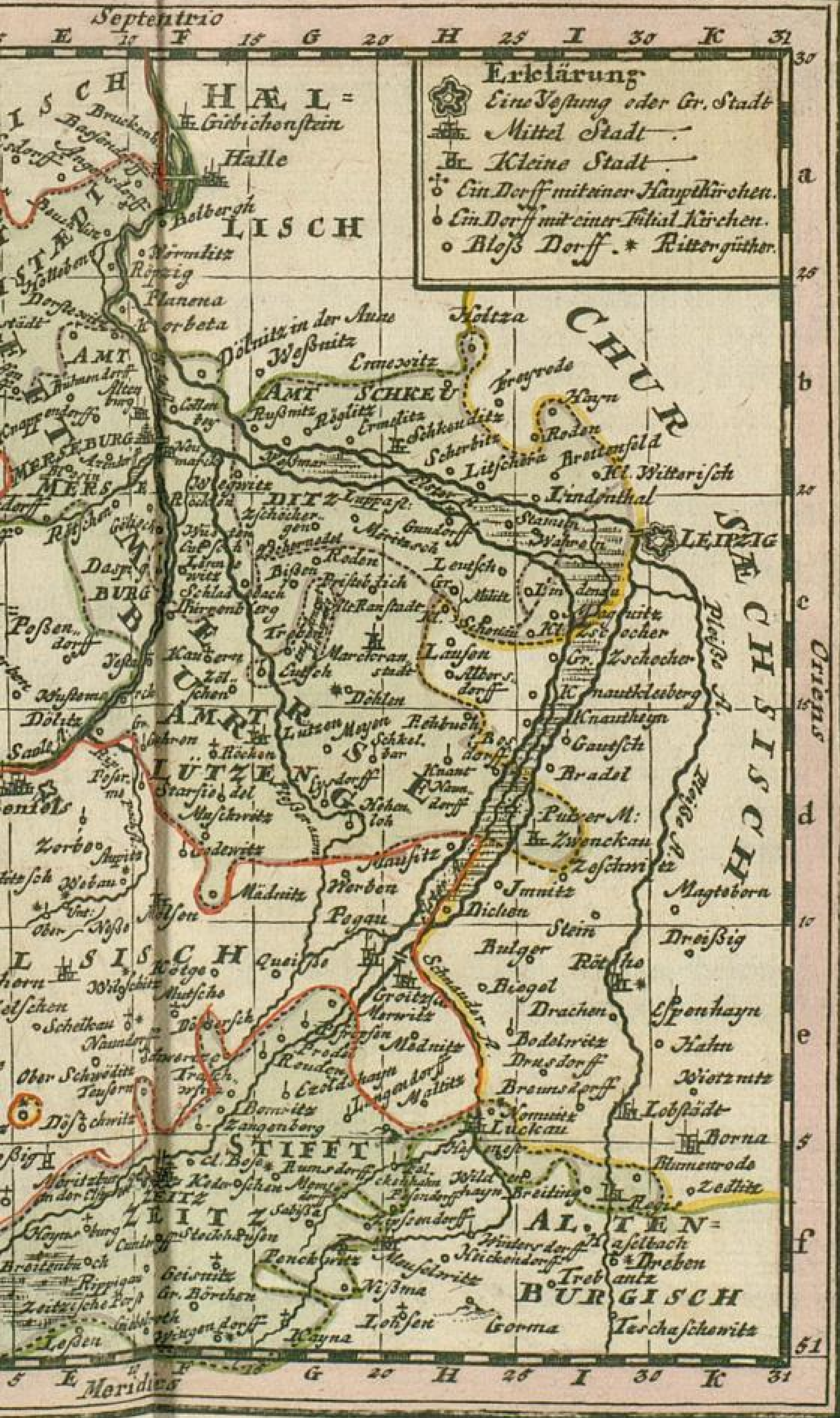
selbst
lavus
blacht
ncka

g.
gen

mit
st das
schöne







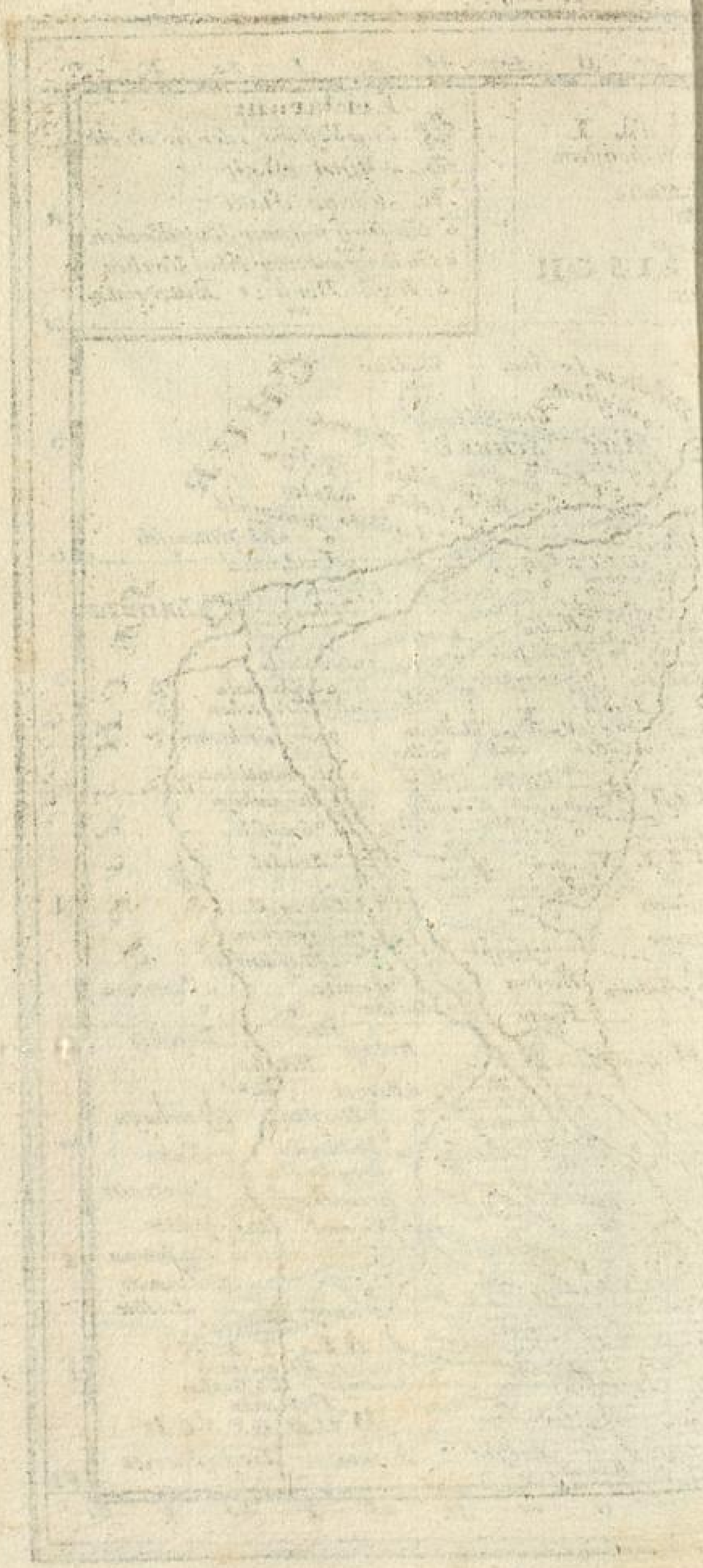
Erklärung
 Eine Festung oder Gr. Stadt
 Mittel Stadt
 Kleine Stadt
 Ein Dorff mit einer Hauptkirchen.
 Ein Dorff mit einer Filial Kirchen.
 Bloß Dorff. * Rittergüther.

30
a
25
b
20
c
15
d
10
e
5
f
51

Orientis

Septentrio

Meridies



Von
schöne & L
feld ▽.

Sref
rib
mals dah
ren/ und

Die
1. Pau
mit g
2. Plau
3. Voi
Neu-
Aue
Müh
chen
O.

Der K
und
W

Der Z
ten
Grä
Saa
len

schöne & Moritzburg an der Elster/) und Osterfeld ▽.

G.

Von dem Voigtlande.

Dieses Land hat den Namen von den Præto-Name-ribus oder Voigten / welche die Kayser ehemals dahin schicketen / es in ihrem Namen zu registren / und sind darinnen

a)

Die Churfürstliche Sächsische Aemter. Eintheilung.

1. Pausa mit Pausa ▽ SS, so zum Amte Plauen mit gezogen worden.
2. Plauen mit Plauen Δ ♂.
3. Voigtsberg mit Voigtsberg O ♂, Adorff ▽, Neu-Kirchen ▽, Oelsnitz ▽, Schöneck O, Auerbach O, Falckenstein O, Langefeld O, Mühla O, Mühltruff O, Netzschkau O, Reichenbach O, Spannenberg O und Treuen O.

b)

Der Marggräfliche Bayreuthische Antheil und in selbigen insonderheit Hoff Δ ♂ ♀ und Wohnsiedel Δ.

c)

Der Hrn. Grafen von Reussen Landschafften / und darinnen Burg ▽ ♂, Gera Δ ♂ ♀, Grätz ▽ ♂, Hirschberg ▽, Lobenstein ▽ ♂, Saalburg ▽, Schlaitz ▽ ♂, Tanne ▽ und Zeilenroda ▽. Es theilen sich aber diese Herren Gra-

Grafen von Reussen jetzt in 2. Haupt = Linien, heissen anbey alle *Heinrich*, und werden der Zahl nach/ der so vieleſte nemlich/ als ein jeder in ſeiner Linie gebohren iſt / unterschieden/ und zwar beſtehet

1) Die ältere Linie

a) Aus Unter-Graiz / ſo das Seniorat hat/ und halb Graiz und Burg beſitzet / dero jetzige gelehrte regirende Herr *Heinrich XIII.* iſt.

b) Aus Ober-Graiz/ ſo halb Graiz und Zetslenroda hat / der jetzo regirende fromme Graf *Heinrich II.* heiſſet.

2) Die jüngere Linie

a) Aus Gera / ſo die Regierung, Cankley, beyder Häuſer / anbey Gera nebst einem wohl gelegenen Berg-Schloſſe hat / dero regirende Graf *Heinrich XVIII.* iſt.

b) Aus Schlaiz/ ſo Schlaiz und Tanne hat/ dero jetzige Herr *Heinrich XXI.* der Perſon nach Senior des ganken Reuſſiſchen Stammes iſt. Von dieſer Linie ſtammet wieder ab der gottsfürchtige Graf Herr *Heinrich XXIV.* zu Eöſteriz.

c) Aus Lobenſtein / ſo Lobenſtein ∇ hat/ dero jetziger Graf iſt *Heinrich XV.* Und von dieſer Linie ſtammet wieder Graf *Heinrich X.* zu Ebersdorff.

H.

Von dem Oſterlande.

Name.

Dieſes Land hat den Namen von Oſten / oder Morgen / weil es in regard Thüringens gegen Oſten zu lieget.

Seine



Li-
den
jes
en/

at/
sige

Zei-
raf

len,
ge-
raf

at/
ach
ist.
tt-
st-

at/
die-
E

der
ge-

eine







Erklärung derer Zeichen.
 [Symbol] Groß Feste Stadt.
 [Symbol] Große Stadt.
 [Symbol] Mittle u. Kleine Städt.
 [Symbol] Flecken. [Symbol] Dörffer.
 [Symbol] Universitäten.
 [Symbol] Rächts Städte.
 [Symbol] Posthäuser.
 [Symbol] Schlöffer. [Symbol] Clöster.

Don

Sei
Erk = Ge
Boiglan
Mittern
davon

Der Ch
Zeigisch
Neust

Der He
Bürge

Der eh
Stät
v. R

Der H

Der H
renb
Her

Don

So i

Da

Von dem Ober-Sächsischen Creise. 155

Seine Grängen sind gegen Morgen der Grängen,
Erz = Gebürgische Creiß / gegen Mittag das
Voigtland / gegen Abend Thüringen und gegen
Mitternacht das Stiff Raumburg und besitzen
davon

a) Eintheilung
Der Churfürst von Sachsen / als die ehemalige
Zeigische Portion, den Neustädter Creiß mit
Neustadt Δ 6 SS.

b)
Der Herzog zu Weymar / Stadt und Amt
Bürgel ∇ mit Roslau Δ .

c)
Der ehemalige Herzog zu Eisenberg / die
Städte und Nemter Eisenberg Δ 4, Camburg
 ∇ , Roda ∇ und Ronnenburg ∇ .

d)
Der Herzog zu Saalfeld / Poseneck Δ .

e)
Der Herzog zu Gotha / das Fürstenthum Al-
tenburg mit Altenburg \square \odot ρ 4 ss und die
Herrschaft Leuchtenburg.
III.

Von der Land-Grasschaft Thürin-
gen.

So insonderheit auf der Charte Num.
27. zu sehen.

Diese Land-Grasschaft / welche den Namen Rahme,
am wahrscheinlichsten von einem alten Abgott
Thor

Grängen. Thor hat / gränzet gegen Morgen an Meissen / gegen Mittag an Francken / gegen Abend an Hessen und Braunschweig / und gegen Mitternacht an das Anhaltische.

Eintheilung. Ihrer Eintheilung nach hat man darinnen zu betrachten /

A.

Den Chur-Meynischen Antheil.

Zu diesem gehöret

- a) Erfurth ∞ ○ ○ ↗ ✱ ♀ ♀, so theils Catholisch / mehrentheils aber Lutherisch ist / ferner Grossen-Sömmern ▽, Mühlberg ▽, Tandoiff O, Vorgula O, Rippach O, samt denen in die 70. zum Erfurthischen District gehörigen Dorffschafften.
- b) Das Eichsfeld mit Dingelstadt ▽, Duderstadt Δ, so gut Bier / Pulver und Toback hat / ferner Gehülffenberg, woselbst zu einer Capelle eine starcke Wallfarth ist / Geroda ein Closter / Kuhnprung ♂, Rüsteberg ↗ und Worbis ▽.
- c) Unter-Kranichfeld.
- d) Das dritte Theil von Trefurth.

B.

Den Chur-Sächsischen Antheil.

In diesem befinden sich

- a) Das Amt Schul-Pforte mit Schul-Pforta ☉, dem alten Closter Memleben und Röhn, einem Dorffe und Zoll-Hause.

b) Das

b) D
städ
sen
tern
wer

c) D
d) D

rey
rey

e) Die
Prie

Den

D

a) D
Lie

b) D
gel

c) D
Lan

d) D
sen

e) D
de

Zu
Wey

Bürgel ▽, Brembach ▽, Büttelstädt ▽, Capellendorff ▽, Buttstadt ▽, Ober-Kranichfeld ▽, Ettersburg ▽, Dornburg ▽♂, Gebstädt ▽, Hardisleben ▽, Heusdorff O, Ilmenau Δ, Krumsdorff ▽, Magdela ▽, Oldisleben, vormals ein Kloster / jezo ein Amt O, Neumarckt O, Rassenburg ▽, Rosla ▽, Sul-tza ▽, und Tanneroda ▽.

E.

Das Herzogthum Eisenach.

Zu welchem gehören

Eisenach Δ ⊙ ♂ 4, Allstädt ▽, Bechstädt O, Creutzburg Δ, Breckau ▽, Forneroda ♂, Gerstungen O, Grossen-Rudelstädt vormals ein Stiff / nun ein Amt / Jena Δ ♂ ✱, Kalten Nordheim ▽ in Hennebergischen / Krainburg O, Lobeda ▽♂, Marcksuhl O, Marck-Rippach O, Remda ▽♂, Ringleben O, Schwanssee O und Wartenburg ♂, Lutheri ehemaliger Pathmus.

F.

Das Herzogthum Gotha.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 28. zu sehen.

Zu diesem gehören

Gotha □ ⊙ ♂ 4, mit dem schönen Schlosse Friedenstein, Friedrichswerth ♀, Georgenthal ein



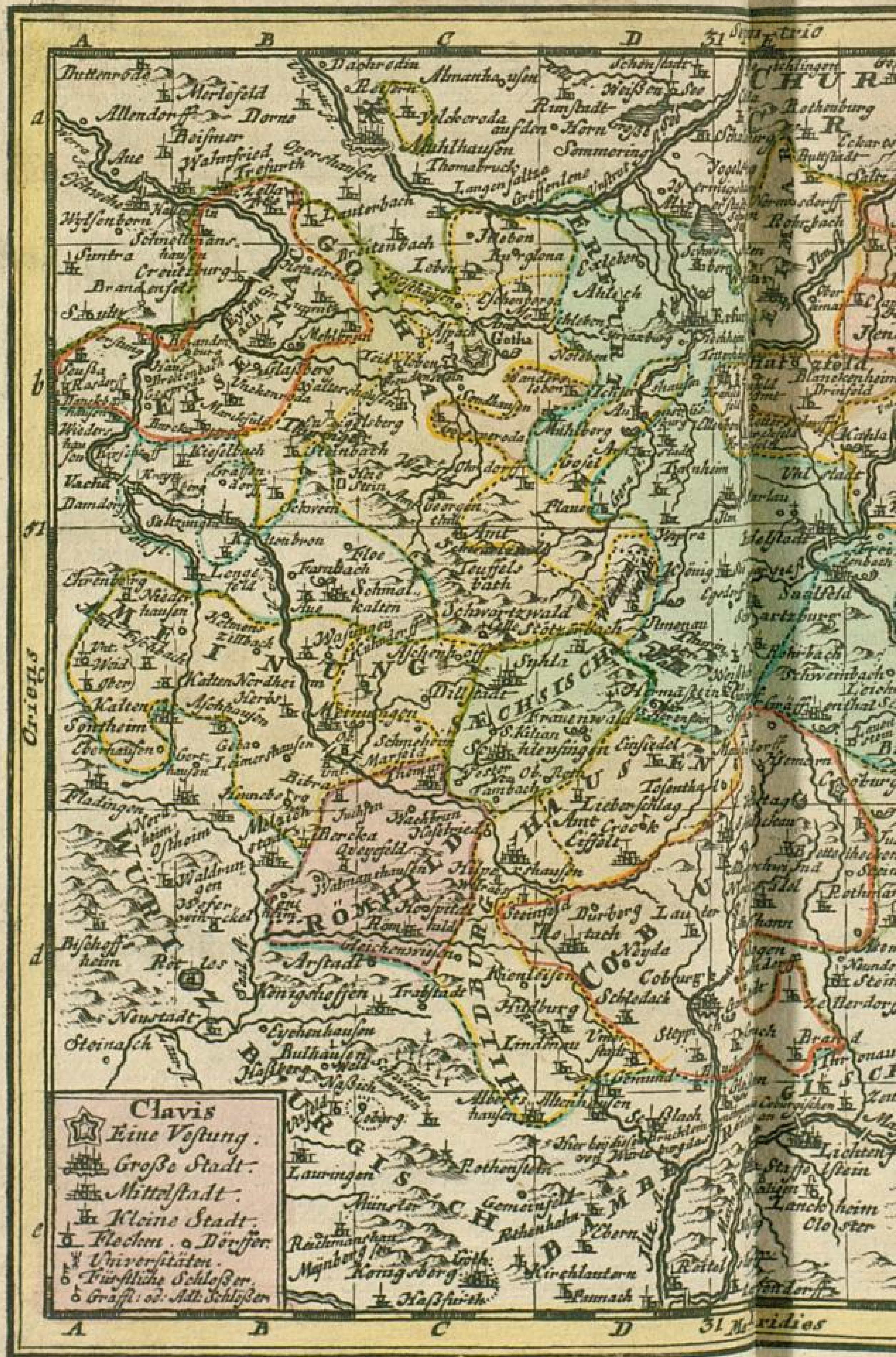
7, Ca
nich
Geb.
O, Il-
Oldis-
nt O,
7, Sul-

le O,
Ger-
s ein
alten
burg
Rip-
wan-
aliger

gen

Frie-
thal
ein







Oordens

d

c

Von d

ein Alm
▽, Ich
hardsb
berg C
fen ▽

W Elch
Eisfeld
4 3 u
Herzog

S d
Mainung
und V
hog au

S d
Saalfeld
P, u
Haupt

ein Amt/ vormalß ein Clofter / Gräfen - Tonna
▽, Icktershausen ▽, Kranichtfeld ▽, Rein-
hardsbrunn O. Schwartzwald O, Tanne-
berg O, Volckenroda O und Walterschau-
fen ▽.

G.

Das Hildburgshausifche.

Welches begreiff
Eisfeld Δ, Heldburg ▽, Hildburgshausen Δ &
4 3 und Königsberg ▽, und feinen befondern
Herzoge aus dem Hauße Gotha hat.

H.

Das Meinungifche.

Soda begreiff
Mainungen Δ & 4, Masfeld ▽, Saltzungen ▽
und Walungen ▽, und feinen befondern Her-
zog aus den Hauße Gotha.

I.

Das Saalfeldifche.

Soda enthält
Saalfeld Δ & 4, Gräfenthal ▽ und Weftenlein
P, und auch feinen befondern Herzog aus dem
Hauße Gotha hat.

£

IV. Von

IV.

Von dem Fürstenthum Querfurth.

Dieses Fürstenthum lieget ganz zerstreuet/und enthält.

a) Die 4. eximirten Aemter aus dem Herzogthume Magdeburg/ nemlich/

- 1) Querfurth mit Querfurth ∇ ρ , zwischen dem Merseburgischen und Mansfeldischen.
- 2) Dama mit Dama ∇ , an der Nieder-Lausnitz.
- 3) Jüterbock mit Jüterbock Δ , auch an der Nieder-Lausnitz/ und
- 4) Burg mit Burg Δ , in dem Herzogthume Magdeburg.

b) Die 4. zugeschlagenen Aemter in Thüringen nemlich/

- 1) Sachsenburg mit Sachsenburg ∇ ζ .
- 2) Heldringen mit Heldringen ∇ σ .
- 3) Sittichenbach mit Sittichenbach \circ und
- 4) Wendelstein mit Wendelstein ρ \circ .

Es gehöret aber selbiges dem Herzoge zu Sachsen-Weissenfels / bis auf das Amt und Stadt Burg, so Brandenburg wieder an sich gebracht hat.

V. Von



re

et/und

derzog

en dem

Lauf

an der

gthume

ringen

und

oge zu

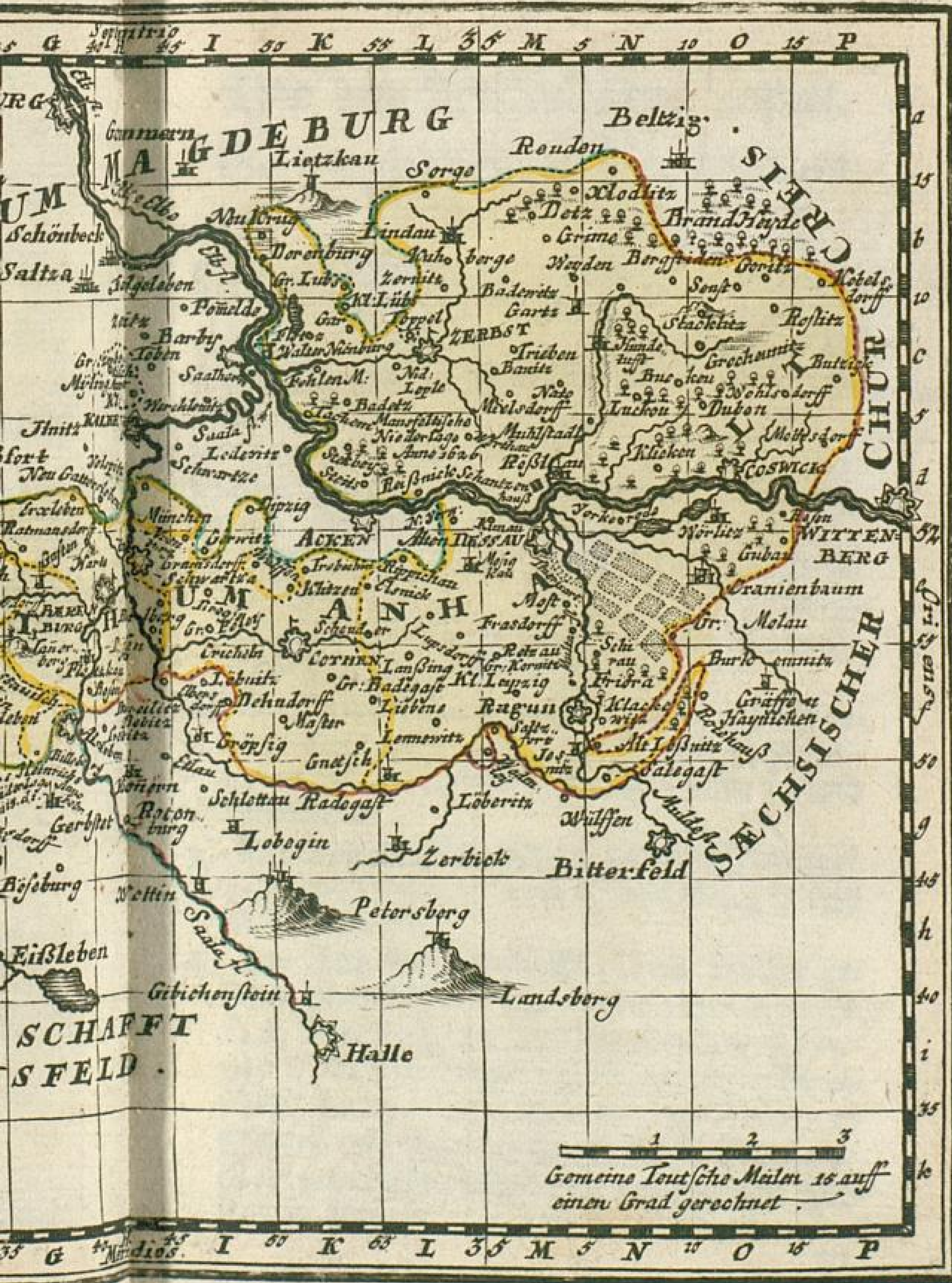
nt und

sich ge

V. Bon







1 2 3
 Gemeine Teutsche Meilen 15 auff
 einen Grad gerechnet.

Vo

Bon

So i

Ste
an
Hällische
Hohenst
gische / u
steinische
Barby/
unter 4.

1) Die
hat Bä
roda
Plötz

2) Die
höret
baum
Wörl

3) Die
Cöth
War

4) Die
höret
Δό,
dau
schafft
Schl
ist ein
sten/

V.

Don dem Fürftenthume Anhalt.

So insonderheit auf dem Chärtgen
Num. 29. zu fehen.

Diefes Fürftenthum gränzet gegen Morgen Gränge.
an Thur-Sachsen/ gegen Mittag an das
Hällifche / Mansfeldifche / Stollbergifche und
Hohenfteinfche / gegen Abend an das Grubenhau-^{Eintheilung.}
gifche / und gegen Mitternacht an das Rheinfteinifche /
Quedlinburgifche / Halberftädtifche /
Barby / und das Magdeburgifche / und ift anjeho
unter 4. Haupt-Linien getheilet / welche find

- 1) Die Anhalt-Bärnburgifche Linie / fo da
hat Bärenburg $\Delta \odot \delta 4$, Ballenftädt ∇ , Gern-
roda \circ , Günthersberg ∇ , Hartzgeroda ∇ ,
Plötzkau \circ und Klein Zeitz $\circ \text{♀}$.
- 2) Die Anhalt-Deffauifche Linie / welcher ges
höret Deffau $\Delta \odot \delta 4$, Jesnitz ∇ , Oranien-
baum $\circ \text{♀}$, Radegast \circ , Sandersleben \circ und
Wörlitz ∇ .
- 3) Die Anhalt-Cöthifche Linie, welche befihet/
Cöthen $\Delta \odot \delta 4$, Gütan ∇ , Nienburg ∇ , und
Warnsdorff \circ .
- 4) Die Anhalt-Zörbftifche Linie / welcher ges
höret Zerbst $\square \delta 4 \text{♀}$, Anbum ∇ , Coswick
 $\Delta \delta$, Dornburg $\circ \delta$, Friderickenberg ♀ Lin-
dau ∇ , Röslau ∇ und Mühligen in der Grafs
fchaft Barby. *Alt-Anhalt*, ein ruinirtes
Schloß und Stamm-Haus des Geschlechtes/
ift ein gemeinschaftlicher Ort der gefamten Für-
ften / zu Anhalt.

VI.

Von der Abten Quedlinburg.

Dieses weibliche Stifft / so eine Fürstl. Aebtissin hat / welche Lutherisch / und dabey ein Reichs-Stand ist / lieget zwischen den Halberstädtischen / Anhaltischen und der Graffschafft Rhein-stein / die Stadt Quedlinburg □ ◊ ◊ 4, aber am Wasser Bode / und brauet insonderheit guten Brenhan / welche weit und breit verführet wird.

VII.

Von der Marck Brandenburg.

So insonderheit auf dem Chärtgen Num. 24. und 25. zu sehen.

Gränzen.

Dieses weitläufftige Land gränket gegen Morgen an Pohlen und Schiesien / gegen Mittag an die Lausniz / den Sächsischen Chur-Creis / und das Magdeburgische / gegen Abend an Braunschweig und Lüneburg / und gegen Mitternacht an Mecklenburg und Pommern.

Religion.

Es ist größten theils Evangelisch Lutherisch / ob wohl die Herrschafft selbst reformirt ist / und wird durchflossen von der Elbe / Spree / Oder u. a. sonst aber getheilet

Flüsse.

Einteilung.

1) In die alte Marck / welche 7. Städte / 7. Flecken / 7. Clöster / 7. Aemter / und 700. Dörfer begreifen soll / indessen aber insonderheit enthält Arneburg ▽, Gardisleben ▽ ◊, wo das Schloß die Eiserne Schnippe / das gute Bier aber

Von dem Ober-Sächsischen Creise. 163

aber Garley heisset / Osterburg ▽, Saltzwe-
del △, Serhausen ▽, Stendal △ ⊙, Tanger-
münde △ und Werben △ ♀.

2) In der Mittel-Marck / worinnen liegen
Berlin ∞ ♂ / 4 ♀, welches eigentlich aus 6.
Städten bestehet / als 1) Berlin, 2) Cölln an der
Spree / 3) Friderichsverder, 4) Doro-
theenstadt, 5) Friderichsstadt, und 6) die
Königsstadt; ferner Alten-Landsberg ▽,
Bernau ▽, alt-und neu-Brandenburg □ ⊙ ♀,
Charlottenburg ♀, Ferbellin ▽, Franckfurth
an der Oder △ * ♀, Joachimsthal ○ ♀, Köp-
penick ▽, Lebus ▽, Oranienburg ♀, Potz-
dam ▽ ♀, alt und neu Stadt Rupin △, Rate-
nau ▽, Spandau ▽ ♂ ♂, und Wüsterhau-
sen ♀.

3) In die Neue-Marck / so da enthält Arns-
walda ▽, Berlinchen ▽, Bernwalde ▽, Betz
▽, Cüstrin △ ⊙ ♂ ♂, Cüstrinchen ▽, Drie-
sen △ ♂, Damburg ▽, Falckenburg ▽, Fried-
berg △, Grünberg ▽, so mit dem Amte / dem
Teutschen Heer-Meister gehöret / Königsberg
▽, Landberg △ ♂, Lippen ▽, Nieawedel
▽, Schiefelbein ▽, so eine Comturen des
Heer-Meisters ist / Schildberg ▽, Schönfließ
▽, Sternberg mit Sonneburg so der District
des Groß-Meisters der Joanniter Ritter ist.

4) In der Priegnitz / worinnen liegen Havel-
berg △ ⊙, Kyritz △ dessen Bier Mord und
Todesschlag heisset / Lentzen ▽, Perleberg
△, Prietzwald ▽, Wiltmack ○ und Witt-
stock △ und

5) In der Ucker-Marck / so da begreiffet
Prenzlouw △ ⊙ ♀, Angermunda ▽, Gramb-

zow ▽, Löckenitz ▽, Lüchen ▽, Oderburg
 ▽ ♂, Schwed ▽, Stolpe ▽, Stralsburg ▽
 und Templin ▽.

VIII.

Von dem Herzogthum Pommern.

Gränzen.

Einthei-
lung.

Das Herzogthum Pommern hat zu seinen
 Gränzen Preussen / die Marck, Brandens-
 burg / Mecklenburg und das Baltische Meer /
 wird hiernächst in Vor- und Hinter-Pommern
 getheilet / da denn enthalten

I. Vor-Pommern

1. Das Stetinische Gebiethe / und darinnen
 Stetin □ ⊙ ♂ ♂ ♂ ♂ ♂ ♂, Anclam △ ♂,
 Damn △ ♂, Demmin △ ♂, Gartz ▽ ♂,
 Treptow △ ♂, und Vckermünda △ ♂, Pasa-
 walck △ ♂.
2. Das Barthische Gebiethe / worinnen Stral-
 sund □ ⊙ ♂ ♂ ♂ ♂ und Dönholm eine kleine
 Insel mit einer festen Schanze / ferner Barth
 △, Triebsee ▽, Grimmen △ ♂ und Damgar-
 ren △ ♂.
3. Das Gützkowische Gebiethe / worinnen
 Gripswalde △ ♂ *, Gützkow ▽, Wolgast
 △ und Penemünder-Schantze ♂.
4. Die Insel Usedom / worinnen jeso Usedom
 △, vormals aber die so mächtige und berühmte
 Handels-Stadt Vineta war / so das Wasser
 überschwemmet.
5. Die Insel Wollin / wo Wollin ▽ ♂.
6. Die Insel Rügen / mit Bergen ▽ ♂, Jasmünd

